Rating-Analyst*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Rating-Analysten und -Analystinnen arbeiten bei Banken, Kreditinstituten sowie bei Rating-Agenturen und Unternehmensberatungen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Kreditwürdigkeit (Bonität) von bestehenden Kreditnehmer*innen und potenziellen Kreditwerber*innen (Privatpersonen, Unternehmen) zu bewerten. Mittels verschiedener Bewertungsverfahren und Kennzahlen stellen sie fest, ob die Kreditnehmer*innen ihren finanziellen Verpflichtungen zur Rückzahlung der Kredite pünktlich und vollständig nachkommen können.

Rating-Analyst*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen aus dem Banken-, Versicherungs- und Finanzbereich.

Ausbildung

Für den Beruf Rating-Analyst*in ist in der Regel ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Universitäts- oder Fachhochschulstudium mit Schwerpunktsetzung in Bereichen wie Finanzwirtschaft, Rechnungswesen etc. erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- wirtschaftliche Daten der zu bewertenden Person, Institution oder Volkswirtschaft erheben
- diverse marktwirtschaftliche Kennzahlen, wie Börsenberichte, Konjunkturdaten usw. studieren
- Kennzahlen, Bilanzen und andere relevanten Größen und Faktoren erfassen und auswerten
- für Unternehmen und Institutionen Ratings erstellen
- Erfolgs-, Vermögens- und Finanzlage sorgfältig prüfen
- komplexe Zusammenhänge von Unternehmen und Organisationen analysieren
- Ratingberichte erstellen und veröffentlichen
- Ratings mit den Klienten/Auftraggeber*innen besprechen
- betriebliche Unterlagen, Dokumentationen, Datenbanken und Archive führen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Allgemeinbildung
- gutes Gedächtnis
- kaufmännisches Verständnis
- mathematisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Rechtsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft